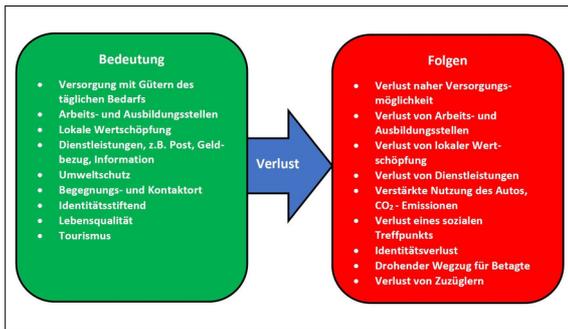


Diplomand	Matthew Felix
Examinator	Prof. Dr. Dirk Engelke
Experte	Beat Ochsé, Schweizer Berghilfe
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Zukunft der Dorfläden

Handlungsansätze zum Erhalt und zur Förderung dieser zentralen Institution mit ihrer sozialen und



Bedeutung der Dorfläden und Folgen bei Verlust
Eigene Darstellung



Herausforderungen eines Dorfladens
Eigene Darstellung



Handlungsansatz Öffnungszeiten, Vorgehen bei der Bestimmung der Öffnungszeiten
Eigene Darstellung

Ausgangslage: Seit mehreren Jahrzehnten ist der Lebensmitteldetailhandel tiefgreifenden Veränderungsprozessen ausgesetzt, welche auf den Entwicklungen des stattfindenden Strukturwandels in vielen Lebensbereichen basieren. Kennzeichnend sind neben Trends wie Dominanz der Marktführer, Entstehung neuer Betriebsformen, Internationalisierung und wachsender Onlinehandel vor allem auch ein sichtbarer Schwund der selbstständigen Lebensmitteldetaillisten. Diese komplexe Dynamik nimmt unmittelbaren Einfluss auf die Nahversorgung der Schweizer Bevölkerung, wobei insbesondere kleine und mittelgroße Dörfer in periurbanen und ländlichen Gebieten betroffen sind.

In der vorliegenden Arbeit wird in diesem Gesamtzusammenhang die Zukunft der Dorfläden und deren zentrale soziale und wirtschaftliche Funktion innerhalb einer Dorfgemeinschaft verdeutlichend dargestellt. Zudem werden bereits existierende Handlungsansätze für die beteiligten Akteure aufgezeigt, um durch entsprechende Massnahmen zusätzliche Umsätze zu erzielen und vermeidbare Kosten einzusparen. Damit kann der Verbleib von Dorfläden eher gewährleistet werden.

Vorgehen: Die Grundversorgung in der Raumplanung wird übersichtlich skizziert, die Betriebsformen des Lebensmitteldetailhandels aufgezeigt und die wesentlichen Merkmale des Strukturwandels erläutert. Neben der weitreichenden Bedeutung von Dorfläden mit ihrer Aufgabe zur Sicherstellung der Nahversorgung werden ausserdem wichtige Aspekte in der Funktion als sozialer Treffpunkt herausgestellt. Nach der Darstellung von grundsätzlichen Herausforderungen für die Dorfladenbetreiber werden differenzierte und nachhaltige Handlungsansätze zur Optimierung von Ladenkonzepten ausführlich beschrieben. Diese werden auch anhand von konkreten Beispielen analysiert und veranschaulichend präsentiert.

Ergebnis: Die Folgen des Strukturwandels sind für den Lebensmitteldetailhandel unumgänglich. Sowohl die spezifischen Herausforderungen als auch die ausgearbeiteten Handlungsansätze müssen in der Praxis stets im Einzelfall betrachtet werden. Daher ist von konkreten Empfehlungen für einen bestimmten Raumtyp eher abzuraten.

Durch die erfolgreiche Integration von innovativen Ansätzen betreffend Infrastruktur, Einrichtung und Ausstattung, Produktsortiment, Finanzen, Dienstleistungen sowie im Marketing und Management können Dorfläden zukunftsweisend optimiert werden. Das erfolgreiche Umsetzen der aufgezeigten Massnahmen dient im Idealfall dem Umsatzwachstum und führt somit neben dem Erhalt dieser bedeutsamen Institution auch zum Bewahren einer höheren Lebensqualität in Dörfern.

Um das Fortbestehen von Dorfläden auch in der Zukunft zu garantieren, ist die überdauernde Sensibilisierung von Dorfbewohnern und Dorfladenbetreibern für die Wertigkeit dieser traditionellen und wichtigen Einrichtung von entscheidender Bedeutung. Aber auch muss den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft bewusst gemacht werden, dass es womöglich staatlichen Mitteln bedarf, um das Aussterben von Dorfläden aufzuhalten.